

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 108 (2011)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hoch hinaus:

Bild: pixil

Führen in der Sozialhilfe

Manch einer erklimmt die Treppe zur Chefetage zielstrebig und rasch. Andere hingegen gelangen gemächlich, vielleicht sogar ungewollt hoch hinauf. Auch wenn die Aussichten dort gut sind und der Himmel nahe, droht der Verlust des Gleichgewichts. Allen, die in der Sozialhilfe eine Führungsfunktion übernommen haben, ist eines gemeinsam: Sie tragen viel Verantwortung. Welche Fähigkeiten sind gefragt, welche Qualifikationen braucht es dazu? Und was macht Chefinnen und Chefs von Sozialdiensten glücklich? Im Schwerpunkt dreht sich alles um Führungsfragen.

ZESO-SCHWERPUNKT

Beiträge zum Thema
Führen in der Sozialhilfe:

- 18** Wissen auf allen Ebenen:
Führen ist lernbar
- 20** Selfmade-Frau und Vernetzer:
Porträts von zwei Leitenden
- 22** Dringend gesucht:
Stellenleiter/in Sozialhilfe
- 24** Ständig im Clinch: Leitende sind
häufig unzufrieden
- 26** Wie man Mitarbeitende
motiviert
- 28** Ungleichstellung:
Viele Chefs, wenige Chefinnen